

# ContraSalon

Dipl.-Ing. Jürgen Wahl ☀ Mein politischer Privatbrief No 3 – Aschermittwoch 2010

---

***Dr. jur. Norbert Röttgen, CDU, ist mein Wahlkreisabgeordneter. Er bekam kräftig über 50% Erststimmen, ist beliebt, war einmal erfolgreicher JU-Landesvorsitzender. Er wurde, von ihm nicht geplant, Umweltminister. Lieber wäre er Fraktionsboss statt Volker Kauder geworden. In seinem Amt wirken über die Jahre gesammelte grüne und rote CDU/CSU-Gegner. Vollkommen verblüfft reagieren deshalb Röttgens Wählerinnen und Wähler auf den neuen Kurs des Ministers. Ich schreibe notwendige Aschermittwochfragen J.W.***

---

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit  
Herrn Bundesminister  
**Dr. Norbert Röttgen MdB**  
Alexanderstraße 3  
10178 BERLIN



- jürgen



*norbert röttgen*

**Sehr geehrter Herr Minister, lieber Norbert Röttgen,**

das Maß der Verblüffung, ja Enttäuschung in den Reihen der CDU/CSU ist nach Ihren neuesten Ausführungen zur energiepolitischen Planung der Bundesregierung weit größer als in den Medien reflektiert wird. Meine dort wirkenden Kolleginnen und Kollegen sind ja ohnehin noch immer im Zweifel darüber, was Ihre Abkehr von Politiken bedeuten könnte, die so lange eindeutiger und klarer waren als manche andere Aussage der Union. Vor allem raten die Linken weiter, ob sie sich nun über Ihren schrittweisen energiepolitischen Umfall endlich ungehemmt freuen sollen oder nicht. Ich stelle Ihnen daher stellvertretend für viele Freundinnen und Freunde Fragen, auf die wir - jedenfalls von Ihnen - noch keine Antworten bekommen haben.

Da wir uns lange kennen und schätzen, schließe ich angesichts der notwendigen Härte des Disputs mit einem Wort von Erich Ollenhauer, SPD-Vorsitzender, aus 1952: "Das ist ein Stück Tragik der Politik: Man kann abstrakte politische Aussagen nicht abstrakt bekämpfen, sondern immer nur deren Träger."

✚ Vor der Bundestagswahl hat die CDU auf einem Bundesparteitag von der Kernkraft als "Brückentechnologie" gesprochen, aber den Eindruck zugelassen, nicht prinzipiell Front gegen Kernkraft zu machen. Schlimmer noch: Innerparteilich wird seit de facto Jahrzehnten nicht über Kernkraft diskutiert. Da es praktisch außerhalb der Wahlkämpfe (anders als bei der CSU) keine gedruckte Information aus der CDU-Zentrale mehr gibt, sind Laien auf das Monopol der AKW-Gegner in den Medien angewiesen. Und es herrscht inzwischen Terror. Eine Hörfunk-Redakteurin in Köln wurde ermahnt, als sie zutreffend berichtete, dass drei europäische Staaten das Endlager-Problem gelöst hätten. Wer die Bosse der Potsdamer Klimaforschung kritisiert, kommt auf schwarze Listen bei Berliner Talkshows. Noch zur "Brückentechnologie": Autos und Eisenbahn waren Brückentechnologie zur Luftfahrt, später koexistierten alle drei.

- 1 Ist Ihnen bekannt, dass bei der Abstimmung der "Brückentechnologie" gegen Ende des Parteitags weniger als die Hälfte der Delegierten abstimmte?
- 2 Haben auch Sie erlebt, wie von "Schiebung" die Rede war, mit der "das Atomproblem" in die Abschied-Phase des Parteitages geschoben worden sei?
- 3 Was hat die CDU getan, vor allem intern, um wenigstens den Begriff "Brückentechnologie" von Aussagen der Linken abzusetzen?

‡ Am Vorabend der Eröffnung des Europawahlkampfes 2009 hat Angela Merkel in der TH Aachen Begeisterungstürme mit der Ankündigung hervorgerufen, nun sei Schluss mit der Absage an Kernkraft und vor allem Kernkraftforschung. Inzwischen wird polnischen, tschechischen und litauischen Studenten wieder geraten (weitere Staaten können folgen), in England, Frankreich oder USA Nukleartechnologie zu studieren, vor allem dann, wenn es um Kernkraftwerk-Entwicklung gehe.

- 4 Was sagen Sie Studenten, die noch 2008 hier studieren wollten und inzwischen umdisponieren?
- 5 Warum macht die CDU keinen offenen **europäischen Fachkongress**? Auf dem z.B. dies passieren könnte ----  
--- Öffentliche Debatte zwischen Nuklear-Fachkräften und Politikern aus u.a. Frankreich, England, Italien, Finnland, Polen und Niederlande auf der einen Seite und Deutschland, Schweiz und Österreich auf der anderen Seite. Die ersten 6 Staaten verlängern Laufzeiten bzw. bauen neue AKWs, D und A sind Neinsager;  
--- **Präsentation von Standpunkten und Planungen in Ländern Europas, die mit Parteien in der EVP vertreten sind.**

6 Da Schweden, Finnland und Schweiz Endlager bauen bzw. Planungen abgeschlossen haben, **warum besichtigen Sie die Endlager nicht**, am besten begleitet von deutschen TV-Intendanten und Chefredakteuren?

7 Was die skandinavischen Endlager betrifft: Wissen Sie und weiß Ihr Haus, warum die Lager **auf rückholbaren Abfall eingerichtet** werden? (weil demnächst mit den HTR-Reaktoren der Abfall auf Bruchteile minimiert werden kann, siehe u.a. Planung AREVA/EDF)

8 Wenn Sie ganz auf "erneuerbare" (d.i. alternative !) Energie setzen und damit auf die Grünen zugehen, wie wollen Sie diese Leute davon abbringen, **auch Kohlekraftwerke hoher Effizienz zu verdammen, wie es z.B. in NRW passierte?**

9 Wie wollen Sie überhaupt die **Bereitstellung von Grundlast sichernder Technologie garantieren**? Etwa durch Gas-Kraftwerke, d.h. abhängig vom Ausland, in erster Linie Moskau?

10 Wieso verbreitet Ihr Haus, "normal" sei bei einem AKW eine Laufzeit von 30 Jahren, während das RWE am 14.2.2010 "60 Jahre" sagte und sowohl die französische wie die britische AKW-Kontrolle von **"50 bis 70" Jahren** spricht?

11 Wie bewerten Sie die Tatsache, dass es seit Tschernobyl in Europa keinen einzigen tödlichen Unfall in AKWs gab, aber über 1000 in der konventionell Strom erzeugenden Industrie?

12 Wie wollen Sie in NRW unseren Wählern erklären, dass wir über Jahrzehnte die Kohle-Milliarden-Subventionen an der Ruhr unter innerparteilichen Qualen abbauten,

jetzt aber die Mehrheit der Bürger die **Solartechnik einer Bürger-Minderheit** bezahlen lassen - mit noch weit mehr Milliarden?

**13** Wie erklären Sie den Wählern in NRW, dass der UN-Klimarat, zu dessen Füßen offenbar nicht nur Grüne liegen, den Einsatz von Photovoltaik "nördlich der Alpen" für unwirtschaftlich erklärte (Grafik sztl. auch vom BMU verteilt) **für wirtschaftlich allein in den Mittelmeerländern?**

**14** Wie wollen Sie nordafrikanischen Staaten erklären, "massenhaft" von EU-Konzernen produzierter Strom aus Solaranlagen in z.B. der Sahara müssten eines Tages via Mittelmeer mit teurer Technik bis Zentraleuropa geleitet werden, **wenn z.B. in Tunesien und Algerien mit einem Teil des neuen Stroms weder EIGENE Industrie noch andere Projekte zur Besserung des Lebensstandards entstehen?**

**15** Deutschen Versicherungen (u.a. Münchner Rück) wurde von Ingenieuren gesagt, die meisten Offshore-Windmühlen würden **"voraussichtlich nach 30 Jahren Stabilitätsprobleme"** bekommen. Haben Sie berechnen lassen, wie sich diese Prognose und dazu noch das Problem von Versicherungen gegen Kollisionen mit Schiffen auf den Strompreis auswirken?

**16** Sie meinen, die Deutschen seien gegen Kernkraft. Was wird denn erst geschehen müssen, wenn die gleichen Bürger in immer mehr Regionen wg. des Anblicks gegen Windmühlen stimmen? **Neuerdings (Raum Aachen) erklären auch noch Forscher, die "immer größeren und lauterem" Windmühlen seien für Anwohner gesundheitsschädlich ?**

**17** Die NRW-Wirtschaftsministerin konnte kürzlich eine riesiger Solaranlage nicht einweihen; das Ding lag seit einer Woche unter Schnee und liegt heute noch.. Symbol? 2009 standen Windmühlen wegen Flaute von 4 Wochen 3 still. Symbol? In Bayern protestierten Naturschützer gegen die Umwandlung von Äckern in Solaranlagen. Symbol? Kosten?

**18** Immer wieder sagen Sie, wir könnten weltweit mit Alternativtechnik "viel" verdienen. Am Orinoko leben Indianer, die nur bis fünf zählen können und danach von "viel" sprechen. Übersehen Sie, dass man in Brüssel damit rechnet, dass in wenigen Jahren China auch auf diesem Gebiet groß und größer verdient, vor allem mit Solarfolien. **Unseren Handwerkern bleibt am Ende nur wieder Montage, mehr nicht. Welche Technik-Gewinne meinen Sie denn?**

**19** Um Deutschland herum bereiten sich - offen darüber redend - auf AKW-Stromlieferungen an unser Aussteiger-Deutschland vor: Frankreich, Russland (von Kaliningrad), Holland, evtl. Polen. Weitere denken noch nach. Warum kommt es nicht wenigstens zu einer **stärkeren Energie-Kooperation mit Paris**, auch bei z.B. den Endlager-Plänen in Lothringen?

**20** **Präsident Sarkozy nennt Berlins Haltung zu AKWs "fou", verrückt; oft drückt er sich gröber aus.** China, Japan, Südafrika und evtl. Indien steigen in die **deutsche Kugelhaufen-Reaktortechnik** ein, Südafrika und Japan sind schon auf der Zielgerade. Warum wird diese absolut sichere Technologie, die Johannes Rau in Hamm stoppte, nicht wieder erwogen? Vermittler könnte die Kernforschung der TH

Delft (NL) sein. Schreckt Sie nicht das Beispiel des von Stoiber gekillten Zuges, der nun in China fährt - statt von München zum FJS-Airport?

**21** Sie sagen - wie viele Politiker - dass "die Erderwärmung wissenschaftlich bewiesen" sei. Selbst IPCC-Funktionäre winden sich: "Die Erwärmung geht momentan nicht weiter." Allein in Deutschland sind etwa 400 Wissenschaftler ganz oder teilweise anderer Ansicht, 18 deutsche Contra-Bücher und Texte sind erschienen. In den USA und Canada haben über 40.000 Wissenschaftler, darunter über 70 Nobelpreisträger, dem IPCC in Kernfragen widersprochen. **Warum macht die CDU nicht - wie bei der Kernkraft vorgeschlagen - , einen Kongress, auf dem alle Wissenschaftler vortragen könnten, nicht nur jene Potsdamer Klimaforscher (und ihre Anhänger), die die Medien weitgehend beherrschen?**

**22** In diesen Tagen sehen wir bei N24 wieder darbende Eisbären und hören, Grönland und der ganze Nordpol seien bald ohne Eis. "Bis zu sieben Metern" werde weltweit das Meer steigen. Wieder wird verschwiegen, dass die Masse des Nordpol-Eises auf dem Meer schwimmt, anders als am Südpol. **Haben Sie mal im Sommer einen Klumpen Eis in die Wanne voll Wasser geworfen, in der Sie Ihre Füße abkühlten? Als der Klumpen geschmolzen war, um wieviel war das Wasser gestiegen? Um nix... ? Ach nee**  
(Übrigens zählte Canada 1960 in seinen Grenzen rund 5000 Eisbären, 2004 waren es 25.000)

**23** Ein Film- und Tonstudio an der Uni Turin zählte in 2009 in vier TV-Kanälen die Aufnahmen mit abbrechendem Arktik-Eis. Es gab nur zwei ständig wiederkehrende Bildfolgen in insgesamt 304 aktuellen Sendungen. Als 2008 gemeldet wurde, in der Antarktis sei eine "Scholle so groß wie das Saarland" abgebrochen, durch Erwärmung, zeigte das Alfred-Wegener-Institut seine Tagebücher: In den Jahren vor 2008 waren **"jedes Jahr mehrfach Stücke abgebrochen, die doppelt so groß oder noch größer als das Saarland waren"**. Es hatten nur Befehle aus Europa zum Aufregen gefehlt. Könnten Sie solche und ähnliche Beispiele verbreiten, damit die Bürger besser zwischen **tatsächlich existierendem Klimawandel und Hysterie unterscheiden** können?

**24** Das eben erwähnte Alfred-Wegener-Institut hat diese Woche berichtet, dass die Technik zur Hebung ihrer Station in der Antarktis wie geplant funktioniert. Denn die Station muss wegen steigender Eis- bzw. Schneedicke gehoben werden. Was sagen Sie zu dem Widerspruch zwischen jenen, die den Südpol "wärmer werdend" (IPCC) sehen und jenen, die berichten, es werde dort sogar kälter geworden (Japanische Institute)?

**25** Die westliche Welt (zuletzt SUNDAY TELEGRAPH) ist voll von Berichten über Korruption in der IPCC-Spitze. In den Fällen "Himalaya-Messungen", "Holland-Tiefeland" und "Climate-Gate" in England haben sich die Politik und die meisten Medien auf **"Fehler** und Beseitigung von **Fehlern"** (des IPCC) festgelegt. Die Russen hingegen haben sich offiziell darüber beschwert, dass das IPCC bei Messungen in Sibirien und Westrussland Temperaturen "fälschend nach oben korrigierte", um die Erwärmungshypothesen zu stärken. Wissen Sie das? Könnten Sie nicht mit Hilfe des AA nachprüfen?

**26** Kennen Sie die Dokumente über "Fälschungen durch Klimaforscher", veröffentlicht durch Michael Limburg ([www.buerger-fuer-technik.de](http://www.buerger-fuer-technik.de))?

**27** Wie beurteilen Sie den Eintritt Italiens in den Klub der AKW-Neubau-Planer (ENEL plant vier Druckwasserreaktoren = 20 Mrd. Euro.) ?

**28** Haben Sie keine Bedenken, dass man Ihnen Heuchelei vorwerfen könnte, wenn die Bundesregierung tatsächlich eine **Exportbürgschaft für den AKW-Bau in Brasilien** übernimmt, (nur ?) weil die französisch-deutsche AREVA .NP beteiligt ist?

**29** Das NORDSTREAM-Konsortium (BK a.D. Gerhard Schröder!) sorgte für Erpressung und Bestechung. Wg. der verzögerten Pipeline-Genehmigung durch Finnland drohte Moskau der Regierung in Helsinki Zoll-Erhöhungen an. Hundert Millionen Euro zahlten die Pipeline-Genossen für eine Umweltstudie an gefügte schwedische Forscher, die den Bau dann für unbedenklich erklärten. Polnische und US-Spionage-Experten wiederholten Bedenken gegen die Röhre: **"Sie ist gespickt mit Spionage-Equipment."** Welche Schlüsse zieht Berlin aus diesem Verhalten eines "Energie-Partners"?

**30** Ich teile den Beifall vieler Freunde, die ämüsiert die hektische Veröffentlichung über das ASSE-Problem durch BMU-Kreise verfolgen. Über zwei Milliarden Euro, so die langjährigen Trittin & Gabriel - Diener, würde die Räumung der ASSE-Fässer kosten. So könne man "Röttgen kaputt kosten". Dann aber schrieben in mehr als 50 Leserbriefen deutsche Experten von Görlitz bis Aachen "so ein Quatsch" und boten Lösungen an, die sich zum Teil schon an der Ruhr bewährt hatten. Es kam auch raus, dass die Fässer nicht in den Schacht Konrad passten oder schon vorher durch Baggerzähne platzen konnten. Wird sich nun der Minister den Bedenkenträgern beugen oder sich auf alte Fuhrleute aus deutschen Bergämtern einlassen, die wissen, wie man mit Sperrbeton und Sperrbeton-Zusätzen arbeitet?

=====  
*Lieber Norbert Röttgen,*

*Sie sind, um mit Helmut Schmidt zu sprechen, in die Küche gegangen und müssen deshalb die Hitze aushalten. Das werden Sie können und wollen.*

*Denken Sie mal zurück, auf wie vielen Parteitagern wir breit über Mitbestimmung, Ostpolitik oder Hochschulpolitik gestritten haben. Jetzt will meine Generation den Erfolg Ihrer Generation. Doch der Preis heißt: Fordern und fördern Sie die überfällige Debatte über Kernkraft mit fairen Chancen auch für Kritiker des "Konzerns ARDZDFIPCCAG".*

*Herzliche Grüße und gute Wünsche!*

*Ihr Jürgen Wahl*

16.2.2010

=====

+ Jürgen Wahl + Seibachstraße 6 + 53343 WACHTBERG // Tel. 0228 – 324381  
e-mail: [post@jwahl.de](mailto:post@jwahl.de)

**SPENDEN bitte auf Konto 101 40 30 17 BLZ: 370 69 805**